



Das FRIDGE-Projekt zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit von KMU in der Lebensmittelbranche zu steigern, indem relevante Akteure über Informationen zu Produktivität, Marktreichweite und Kapazitätsaufbau informiert werden.

Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Phase von FRIDGE neigt sich dem Ende zu und es ist an der Zeit, das arbeitsreiche letzte Semester abzuschließen. In diesem Newsletter möchten wir Sie über unsere Ergebnisse und Erfahrungswissen von drei Jahren Zusammenarbeit, informieren. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

1. FRIDGE Handbuch - Unterstützung von KMU der Lebensmittelindustrie

Drei Jahre aktive Projektarbeit haben in der ersten Phase zu einem tieferen Verständnis des Lebensmittel- und Getränke-sektors in den Partnerregionen geführt. Das tiefere Verständnis des Lebensmittel- und Geträkesektors wurde im FRIDGE-Handbuch zusammengefasst.

Die Erarbeitung dieses Wissens war eines der Hauptziele von FRIDGE Projekts. Im Handbuch finden Sie alle Good Practices, sortiert nach ihren Herkunftsregionen, aus denen sie stammen. Diese erklären auch die jeweiligen Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft, sowie entsprechende Wachstumsförderung.

Sie können das Handbuch auf einer separaten Webseite lesen, die wir speziell für die Präsentation unseres Handbuchs eingerichtet haben. Beide Links sind unten angefügt.

Machen Sie sich mit dem Handbuch vertraut (auf Englisch):

- ▶ [Online version of FRIDGE Handbook](#)
- ▶ [PDF version of FRIDGE Handbook](#)
- ▶ [Article about the Handbook](#)

2. Action Plans

Im vergangenen Jahr haben unsere Partner intensiv an der Fertigstellung ihrer Aktionspläne mit ihren lokalen Interessensvertretern gearbeitet, um ihre regionalen oder nationalen Förderprogramme zu verbessern. Da jede der Regionen ihre eigenen spezifischen Bedürfnisse hat, konzentrieren sich die Aktionspläne auf sehr unterschiedliche Aspekte der Unterstützung von KMU der Lebensmittelindustrie. Machen Sie sich mit allen Aktionsplänen auf unserer Website vertraut, die Links finden Sie unten.

a. Action Plan des Landkreises Tolna

Im Kreis Tolna sind Arbeitskräftemangel und fehlende Managementfähigkeiten laut unserer KMU-Umfrage wichtige Verbesserungsthemen. Inspiriert durch die Good Practices der Projektpartner, beriet sich die TCDA mit ihrer Verwaltungsbehörde. In Zukunft sollen Beratungs- und Schulungsdienste zur Unterstützung von Lebensmittel-KMUs angeboten werden.

b. Action Plan des Bezirks Harghita

Unter Berücksichtigung der lokalen Bedürfnisse konzentriert sich der Aktionsplan von Harghita auf zwei Hauptaktivitäten:

1. die Einrichtung eines Qualitätssicherungssystems für das Produktmarkensystem und
2. die Vorbereitung der Zusammenarbeit in der Milchproduktionskette unter Einbeziehung der Akteure der Produktkette.

Beide Aktivitäten orientieren sich an den im Rahmen des Projekts ermittelten Good Practices.

c. Action Plan aus Bayern

In den vielen Diskussionen und Good Practices lernten die KERN-Partner, wie wichtig unterschiedliche Ansätze für den Zugang zu vorhandenen Ressourcen und deren Nutzung sind. Der Aktionsplan aus Bayern wird die vorhandenen Wertschöpfungsketten weiterentwickeln und das Projekt Genuss Schätze Bayern weiter fördern. Die verschiedenen Ansätze der FRIDGE Partner zur Förderung regionaler Produkte waren durch den direkten Dialog mit Verbrauchern und anderen Akteuren anregend für eine Verbesserung der Marketingmaßnahmen. Öffentliche Veranstaltungen und Schulungen sowie die Teilnahme an Märkten und Messen werden in Zukunft hoffentlich Teil der Marketingstrategie sein.

d. Action Plan von Süd-Ostrobotnien

Der Aktionsplan von Süd-Ostrobotnien konzentriert sich auf zwei Entwicklungsthemen. Erstens, die Unterstützung der Entwicklung des regionalen Ökosystems für Lebensmittelinnovationen und zweitens auf die Entwicklung des regionalen Umfelds für Lebensmittelunternehmen. Im Rahmen dieser beiden Themen initiieren die Partner aus Süd-Ostrobotnien fünf Maßnahmen, welche die Wettbewerbsfähigkeit unserer Lebensmittel-KMUs unterstützen, während alle auf den im Rahmen des Projekts gewonnenen Erkenntnisse aus bewährten Praktiken basierend.

e. Action Plan für Westmazedonien

In der Region Westmazedonien wurde ein Mangel an spezifischen Maßnahmen zur Förderung der landwirtschaftlichen KMU festgestellt. Auf der Grundlage der aus dem Projekt gezogenen Lehren, einschließlich vieler nützlicher Good Practices, wird der FRIDGE-Aktionsplan für uns ein Instrument zur Förderung der Extraversion sein, das die Agrarnahrungsmittelpartnerschaft Westmakedoniens und den regionalen Lebensmittelcluster unterstützt.

f. Action Plan für Ostflandern

Der Aktionsplan von Ostflandern stützt sich auf zwei Hauptmaßnahmen. Erstens, die Schaffung eines Mentorenetzwerks für Verbraucher: Inspiriert von der Szeckler Produktmarke, dem Lebensmittelprovinsiegel und der Völgység Kincse Sozialkampagne ins Leben rufen, um das Wissen über Ostflandern und ostflämische gastronomische Spezialitäten weiter zu entwickeln und zu stärken.

Die zweite Maßnahme ist die Schaffung eines Mentorenetzwerks für Erzeuger: Es gibt wenig Zusammenarbeit zwischen KMU der Lebensmittelbranche in unserer Region. Eine Vielzahl von guten Beispielen zeigt, dass dies für kleine KMU der Schlüssel zur Stärkung von Export, Werbung, Verkauf und Vertrieb sein könnte. Um darauf aufzubauen, wollen die Partner von ECEF ein Netzwerk zwischen KMU in der Lebensmittelindustrie und Wissenszentren aufbauen.

Lesen Sie mehr über alle Action Plans auf unserer Projektwebsite.

3. Vergangene internationale Veranstaltungen

a. Online Studienbesuch in Bayern



Am 1. Februar hatten alle Projektpartner die Gelegenheit, die Projektpartner vom KERN aus Bayern zu besuchen.

Die Partner von KERN und die eingeladenen Redner bereiteten einen aktionsreichen Tag vor und ließen keine Sekunde Langeweile aufkommen. Sie teilten ihr Fachwissen im Bereich der Förderung lokaler Lebensmittel-KMU auf dem Weg zu erfolgreichem Wachstum und beantworteten alle unsere Fragen, die während der Präsentationen aufkamen.

b. Partnertreffen und Studienbesuch in Süd-Ostrobotnien

Ende März 2022 trafen sich alle FRIDGE-Partner in Südösterreich, Finnland, um mehr über die Region und bewährte Praktiken aus dieser Region zu erfahren. Nach einer langen Pause, die durch die globale Pandemie verursacht wurde, trafen sich die Partner persönlich, um den Projektfortschritt zu besprechen. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, lokale Restaurants und eine Brennerei zu besuchen und, was noch wichtiger ist, mehr als 10 großartige Präsentationen zu hören. Sie wurden sowohl von Unternehmern gehalten, die durch verschiedene Programmen in der Region Hilfe und Unterstützung erhalten, als auch von Entwicklern von Lebensmittelunternehmen, welche die KMU unterstützen.



Mehr Informationen finden Sie auf der [Projekt-Website](#):

<https://projects2014-2020.interreg.eu/fridge/>

<https://www.kern.bayern.de/wirtschaft/227450/index.php>

Kontakt

Lead partner and project manager: **Balázs Kiss** balazs.kiss@tolnamegye.hu

Communication manager: **Hanna Meriläinen** hanna.merilainen@etela-pohjanmaa.fi

Projekt-Partner:

